Arbeitskalender = Calendrier du travail

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **4 (1928-1929)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

digt. Erfreulich war die Zuverlässigkeit einiger Kameraden aus Landgemeinden, die den stundenweiten Weg trotz des Schneegestöbers unter die Füsse genommen hatten.

Die Traktanden waren durch die Vereinsleitung gut vorbereitet und fanden durch den bewährten Präsidenten Wirz eine flotte Abwicklung. Ueber Kassa- und Vermögensrechnung referierte Kassier Durand. Durch die letztjährige Beitragserhöhung und sparsames Haushalten konnte das Vereinsvermögen gesteigert werden. Bericht und Rechnung sowie das Budget für 1929 werden einhellig genehmigt und der Jahresbeitrag weiterhin auf Fr. 7.— belassen. Dem Tätigkeitsbericht pro 1928 ist zu entnehmen, dass im ganzen 36 offizielle Veranstaltungen durchgeführt wurden, die Jungwehrarbeit nicht mitgerechnet. Dieselbe wurde wiederum in zwei Kreisen organisiert, im Kreis Limmattal durch Feldw. Schibli, Killwangen und Kreis Reusstal durch Hrn. Lt. Schneider, Kütihof. Der Verein steht mit 10 Sektionen und im Mittel 165 Schülern an zweiter Stelle im Kanton. — Es war für die Anwesenden ein Genuss, durch das Anhören des umfassenden, anschaulich redigierten Jahresberichtes all die Vereinsanlässe des Jahres (vom «Bözberger-Türk» bis zum Unterhaltungsabend vor dem geistigen Auge passieren zu sehen.

Das Hauptinteresse der neuen Jahresarbeit richtet sich, wie es sein soll auf die schweizer. U.-O.-Tage Solothurn, die eine grosse Demonstration für die militärische Tätigkeit werden. Der Verein beteiligt sich als Sektion an den Wettkämpfen: Gewehr und Pistole, Handgranatenwerfen und Distanzschätzen. Ein reges Interesse besteht sodann für den Hindernislauf, für den wenn möglich eine Gruppe gebildet werden soll. Durch unser Mitglied Adj.-Uof. Bergmaier, Mitglied des technischen Komitees im Zentralvorstand, wurden unserer Versammlung wertvolle Aufklärungen über die Uebungsanlagen erteilt und weiter zur Teilnahme an den Einzelwettkämpfen aufgemuntert. Der Vorstand wird, sobald die Uebungsreglemente von Solothurn vorliegen, eine orientierende Versammlung einberufen. An die Teilnahmekosten der Mitglieder kann aus der Vereinskasse ein Totalbetrag von 500 Fr. entrichtet werden.

Das neue Jahresprogramm sieht als erstes Ereignis die Durchführung der kantonalen Delegiertenversammlung am 24. Februar vor, für welche vom Stadtrat der Tagsatzungssaal zur Verfügung gestellt wird. Dann folgen, ausser den intensiven Vorbereitungen für Solothurn, die Uebungen im Kartenlesen, Distanzenschätzen und Kroklieren, taktische Uebungen und militärische Vorträge. Der Berichterstatter bedauert, dass eine Anregung auf endliche Beteiligung an den Marschwettübungen, dieser einer der schönsten Disziplinen der Verbandskonkurrenzen, noch kein Gehör gefunden hat.

Das Traktandum Wahlen brachte leider den unwiderruflichen Rücktritt des verdienten Vereinspräsidenten Wachtmstr. Wirz Arnold. Nach sechsjähriger Amtsführung, die dem Verein nach innen und aussen Ansehen und Fortschritt gebracht hat, sah Kam. Wirz sich zum Rücktritt genötigt, da die neuen weitverzweigten Pflichten als Kantonalpräsident der Jungwehr eine Arbeitslast mit sich bringen, die nicht mehr neben der Vereinsführung zu bewältigen ist. Auch der ebenso verdiente Vereinsaktuar, Wachtm. Högger Erhard, sah sich wegen anderweitiger Inanspruchnahme zur Demission genötigt. Den beiden Funktionären, die jederzeit ihr Bestes für unsern Verein gegeben haben, zollt die Versammlung einhellig Dank und Anerkennung. Dem scheidenden Präsidenten Wirz wird die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Der neu Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Drag.-Wachtm. Ziegler Oskar (bisher Vizepräsident), Fourier Durand Georges, Kassier; Korp. Kleiner Emil, Materialverwalter, Korp. Wermelinger Ernst, korresp. Aktuar, Lt. Müri Ernst, Beisitzer Four. Fischer Oskar (neu), protok. Aktuar, und Wachtmstr. Alpiger Marcel (neu), Schützenmeister. Fähnrich: Wachtmstr., Berger Ed., eidgen. Delegierte: Wirz und Ziegler. E. M.

Unteroffiziersverein der Stadt St. Gallen. Wir haben das Vergnügen, auch an dieser Stelle von der auf Jahresende 1928 erfolgen Beförderung unseres Uebungsleiters,

Herrn **Gustav Mezger,** zum Hauptmann,

womit gleichzeitig die Kommandoübertragung der Radfahrer-Kp. 18 verbunden ist, Kenntnis zu geben.

Die grosse Arbeisfreude, die sich aus einer vieljährigen ausserdienstlichen Wirksamkeit und namentlich für die Unteroffizierssache kundgibt, rechtfertigt es vollauf, dass solcher Dienste bei Gelegenheit anerkennend und dankbar gedacht werden.

Im fernern seien hier noch die Beförderung zwei weiterer Passivmitglieder unserer Sektion erwähnt, nämlich der Herren

Otto Pfändler zum Major, und
Paul Lüthi zum Oberleutnant.

Auch ihnen hiezu die beste Gratulation!

Eingegangene Jahresberichte. — Rapports annuels reçus.

8.	10.	Januar:	Frauenfeld	mit	Mitgliederverzeichnis
9.	10.	«	Hinterthurgau	«	«
10.	14.	«	Schönenwerd	«	«
11.	15.	«	Lyss, Aarberg	«	«
12.	16.	«	Rheintal	«	«
13.	19.	«	Grenchen	«	«
14.	19.	«	Amriswil	«	«
15.	19.	«	Kreuzlingen	«	«
16.	21.	«	Zürich U. O. V.	«	«
17.	23.	«	Amriswil	«	«
18.	24.	«	Am Rhein	«	«
19.	24.	«	Romanshorn	«	«
20.	24.	«	Schaffhausen	«	«
21.	25.	«	Burgdorf	«	«
22.	26.	«	Solothurn	«	«
23.	26.	«	Biel	«	«
24.	28.	«	Oberaargau	«	«
25.	28.	«	Rorschach	«	«
26.	29.	«	Gossau	«	«
27.	29.	«	Olten	«	«
28.	30.	«	Zürichsee r. U.	«	«
29.	30.	«	Weinfelden	«	«
30.	30.	«	St. Gallen	«	«
31.	31.	«	Zürcher Oberld.	«	«
32.	31.	«	Dübendorf	«	«
33.	1.	Februar	Boudry	«	«
34.	1.	«	Herisau	«	«
35.	2.	«	Untertoggenburg	«	«
36.	2.	«	Glarus	«	«
37.	2.	«	Winterthur	«	«
38.	3.	«	La Gruyère	«	«
39.	3.	«	Genève	«	«
40.	3.	«	Hochdorf	«	«
41.	4.	«	Gäu	«	«
42.	5.	«	Limmattal	«	«
43.	5.	«	Andelfingen	«	«
44.	7.	«	Kanton Thurgau		
45.	8.	«	« Solothurn		

Der Zentralvorstand.
Le Comite central.

Eingegangene Jahresbeiträge: — Cotisations reçues: bis — jusqu'au 10. Februar.

17. Rorschach	23. Willisau	29. Seebezirk
18. Uri	24. Luzern	30. St. Croix
19. Chur	25. St. Gallen	31. Solothurn
20. Frauenfeld	26. Weinfelden	32. Herisau
21. Neuchâtel	27. La Gruyère	33. Genève
22. Hochdorf	28. Glarus	

Der Zentralkassier — Caissier centrale:
Bolliger, Adj.-U.Off.

Arbeitskalender.
Calendrier du travail.

Unteroffiziersverein des Bezirkes Andelfingen. Sonntag, den 24. Februar, für die **Generalversammlung** in der «Stube» Marthalen frei behalten. Beginn 2 Uhr. Nach den Verhandlungen Vortrag von Herrn Oberstlt. Zuber, Rudolfingen, über: «**Warum brauchen wir eine Armee.**» Dieser Vortrag ist öffentlich. Wir ersuchen die Kameraden, Bekannte zum Besuch desselben mitzunehmen. **Der Vorstand.**

U. O. V. Davos. Jeden Donnerstag von 20.30 bis 22 Uhr für Gewehr und Pistole Winterschiessen im «Sporthotel Rätia».

Sonntag, den 17. Februar 1929: Skitour auf Nüllisgrat.

Burgdorf und Umgebung. Wegen Zusammenfall von verschiedenen Anlässen musste der für den 17. Februar vorgesehene Ausmarsch auf den **24. Februar** verschoben werden. Sammlung und Abmarsch punkt 8 Uhr morgens bei der Wynigerbrücke, Richung Lueg-Affoltern. Tenu: Auszug Uniform obligatorisch, ältere Jahrgänge nach Gutdünken. Pistole mitnehmen. Zahlreiche Beteiligung erwartet **Der Vorstand.**

Schaffhausen. Sonntag, den 17. März 1929, eintägige Marschwettübung in das Gebiet des Reiats. Kosten für die Teilnehmer äusserst reduziert.

Sonntag, den 24. Februar 1929 Winterschiessen in Herblingen oder Lohn.